



Engagement von Bürgern für Bürger

Syke, 24. März 2015

Protokoll

des 7. Stifterforums der Bürgerstiftung Syke (BSS) am 23. März 2015 um 20 Uhr

1. Begrüßung: Der Vorsitzende des Stifterforums, Gerhard Thiel, begrüßt die 20 Teilnehmer am 7. Stifterforum der BSS im Syker Ratssaal.

2. Grußwort der Bürgermeisterin: Sykes Bürgermeisterin Suse Laue würdigt im Namen der Stadt Syke Arbeit und Engagement der Bürgerstiftung. Sie betont die enge Verbundenheit des Rathauses mit der Stiftung, spricht von Anerkennung und Unterstützung durch die Verwaltung und betont die Bedeutung von Leuchtturmprojekten, wie die Kinderakademie, das Bürgermahl oder das Reparaturcafé, die die Bürgerstiftung entwickelt hat.

3. Protokoll des 6. Stiftungsforums: Gerhard Thiel erkundigt sich beim Forum, ob es Anmerkungen oder Ergänzungen zum Protokoll des 6. Stifterforums vom 27. März 2014 gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Versammlung nimmt das Protokoll ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

4. Tätigkeitsbericht 2014: Der Vorsitzende des Stiftungsvorstands, Wilhelm Tesch kann aus gesundheitlichen Gründen nicht am Forum teilnehmen. Sein Stellvertreter, Ralf Michel, fasst den Tätigkeitsbericht 2014 von Wilhelm Tesch zusammen. Eckpunkte dabei sind die erneute Verleihung des Gütesiegels (bis zum September 2017) durch den Bundesverband Deutscher Stiftungen an die Syker Bürgerstiftung sowie die Projekte, die die Stiftung selbst durchführt oder unterstützt. Eigene Projekte waren 2014 die Kinderakademie KaSy-Bär mit 13 Angeboten im Frühjahr sowie 12 Angeboten im Herbst, das Bürgerpicknick am 20. Juli im Europa-Garten mit etwa 60 Teilnehmern, das Bürgermahl mit Ehrengast Heike Kück (Direktorin Zoo am Meer, Bremerhaven) am 2. November, die Einrichtung eines Reparaturcafés am 13. September, der Wunschzettelbaum mit einer Rekordzahl von 100 Wunschzetteln am 6. Und 7. Dezember sowie eine Vortragsveranstaltung zum Thema Klimawandel am 5. Februar.

Zugenommen hat 2014 die Zahl der Projekte fremder Träger, die die Bürgerstiftung finanziell mit insgesamt 780 Euro unterstützt hat: die Grundschule Barrien für eine Tagesfahrt zur Miniphänomena nach Bremerhaven, das Projekt Balu und Du an den Berufsbildenden Schulen, Fahrt des Teams des internationalen Mittagstisches nach Lüneburg. Zwei weitere Anträge aus dem letzten Jahr für 2015 sind ebenfalls bereits genehmigt. Die Bürgerstiftung unterstützt die

Bürgerstiftung Syke Vorstand:

Wilhelm Tesch – Ralf Michel – Burkhard Bertram — Carola Damm-Heuser – Annette Amelung

Postanschrift: Am Friedeholz 21 – 28857 Syke

Bankverbindungen: KSK Syke 1110 024 211
(BLZ 291 517 00)

Volksbank Syke 810 6104 800
(BLZ 291 676 24)

OLB Syke 240 230 1200
(BLZ 291 217 31)

www.buergerstiftung-syke.de

Berlinfahrt einer 9. Klasse der Hacheschule sowie die Projektwoche der GTS zum Thema Datenschutz im Internet

Am Ende der Ausführungen verlas Ralf Michel eine persönliche Erklärung von Wilhelm Tesch: „Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich mit dem Stattfinden des heutigen Forums mein Amt des Vorsitzenden des Vorstandes der Bürgerstiftung Syke zur Verfügung stellen möchte. Alters- und Gesundheitsgründe sind dafür ausschlaggebend. Seit 2006 habe ich den Initiativkreis geleitet und bin seit Gründung der Bürgerstiftung im Jahr 2008 ihr Vorsitzender. Ich habe beide Ämter gerne ausgefüllt. Am 15. Januar 2015 wurde ich 70 Jahre alt. Das ist ein guter Zeitpunkt, das Amt in jüngere Hände zu geben. Dennoch werde ich der Bürgerstiftung verbunden bleiben, indem ich weiter in der Kinderakademie arbeiten und meine Ideen in den Stiftungsrat einbringen möchte. Ich wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger viel Freude an der Tätigkeit und eine gute Zusammenarbeit mit allen Menschen in Syke.“

Ralf Michel betonte, dass bislang noch kein Nachfolger für Wilhelm Tesch gefunden wurde. Das Thema sei unter Hochdruck in Arbeit, bislang aber ohne Erfolg.

5. Jahresabschluss 2014/Wirtschaftsplan 2015: Kassenwart Burkhard Bertram informiert das Forum über Jahresergebnis sowie Vermögensentwicklung 2014 und stellt den Wirtschaftsplan für 2015 vor. 8115 Euro an Einnahmen (nur Spenden und Zinsen, es gab 2014 erneut keine Zustifter) standen Ausgaben von 5276 Euro (Projekte und Verwaltungskosten) gegenüber. Damit steht für 2014 ein Überschuss von 2838 zu Buche. Die Bilanzsumme Ende 2014 beziffert Burkhard Bertram auf 88533 Euro. Der Wirtschaftsplan 2014 geht von 10250 Euro Einnahmen und 9250 Euro Ausgaben aus, also einem Überschuss von 1000 Euro.

6. Bericht des Vorsitzenden des Stiftungsrates: Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Michael Lux, bescheinigt Kassenwart und Vorstand eine ordnungsgemäß geführte Kasse. Er berichtet, dass der Stiftungsrat Wilhelm Tesch mit seinem Ausscheiden aus dem Vorstand als Mitglied im Stiftungsrat kooptiert hat. Lux würdigt die Arbeit von Wilhelm Tesch für die Bürgerstiftung in den vergangenen Jahren. Tesch sei der Motor des Vorstandes gewesen, habe die Arbeit der Stiftung vorangebracht. Lux begrüßte, dass Wilhelm Tesch weiterhin im Stiftungsrat und in der Kinderakademie tätig sein wird. So würden sein Wissen und sein Einsatz der Bürgerstiftung weiter erhalten bleiben.

7. Reparaturcafé: Tim Rauschenberger berichtet über das jüngste Projekt der Bürgerstiftung Syke – das Reparaturcafé, das auf Initiative seines Vaters, Fritz Rauschenberger, im September 2014 den Betrieb aufgenommen hat. Treffpunkt ist achtmal im Jahr an jedem zweiten Sonnabend im Monat von 9.30 bis 12 Uhr in der Alten Posthaltere, Waldstraße 3.

8. Aussprache über die Berichte und Anregungen für die künftige Arbeit: Marita Thiel-Wolf berichtet über die Fahrt des Integrationsbeirates nach Lüneburg, die von der Bürgerstiftung Syke finanziell unterstützt wurde. Aus dem Plenum kommen vereinzelte Vorschläge für künftige Projekte: Ein „alternatives Bürgermahl“ für jedermann im öffentlichen Raum mit internationaler Küche, bei dem Spenden eingesammelt werden (Ralf Michel regt an, diese Idee eventuell in Zusammenhang mit dem Bürgerpicknick zu verwirklichen); ein Sommerfest mit Losverkauf, ein Projekt, das Musikinstrumente für Kinder und Jugendliche besorgt, die sich dies finanziell nicht leisten können; die verstärkte Kooperationen mit Rotary und Lions-Club. Ralf Michel bezeichnet den fehlenden „Nachwuchs“ als Kernproblem der Bürgerstiftung. Fast alle Aktiven der Stiftung sind über 50, die meisten sogar über 60 Jahre alt.



Engagement von Bürgern für Bürger

9. Bürgerstiftung und Wirtschaftsförderung: Sykes 1. Stadtrat, Thomas Kuchem, hält ein Impulsreferat zur Frae, wie die Kooperation zwischen Bürgerstiftung und Wirtschaftstreibenden in Syke vorangebracht werden könnte. Die Bürgerstiftung brauche neue Ideen, ehrenamtliches Engagement und finanzielle Unterstützung. Sein Fazit: Die Syker Unternehmen könnten die Bürgerstiftung in jedem dieser Zielbereiche unterstützen. Als Lösungsansätze empfiehlt er:

- die Darstellung konkreter Ziele und Bedarfe. Dies helfe den Unternehmen, sich mit damit zu identifizieren.
- die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- die zielgerichtete Ansprache für ein Projekt (Beispiel: einen Spezialisten ins Reparaturcafé einladen)
- die Teilnahme der Bürgerstiftung an den Foren der Syker Wirtschaft
- die Kooperation mit „konkurrierenden Einrichtungen“ (die die Bürgerstiftung laut Kuchem allerdings schon sehr aktiv betreibt)

Abschließend bekunden Thomas Kuchem wie auch Bürgermeisterin Suse Laue die Bereitschaft der Stadt Syke, Ideen der Bürgerstiftung in die Unternehmen hineinzutragen.

10. Schlusswort: Gerhard Thiel beendet das 6. Stifterforum der BSS um 21.30 Uhr. Sein Schlusswort mit Blick auf die überschaubare Zahl der Aktiven: „Das Bestehende pflegen und aus den zur Verfügung stehenden Kapazitäten das Beste machen.“

Protokollführer: Ralf Michel

(Ralf Michel, 2. Vorsitzender Bürgerstiftung) (Gerhard Thiel, Vorsitzender Stifterforum)